

CINEMATOGRAFISCHES  
  
 CALENDARIUM

herausgegeben vom

OTTO PREMINGER INSTITUT

OPI

Verein für audiovisuelle Mediengestaltung

BESONDERE HINWEISE

Cinematografischer Salon

Fr. 22.-Mo. 25.3.  
 Der Leopard

Cinercabinet

im OPI-FILMZENTRUM

Filmthema: LEGENDÄRE  
 KINEMATOGRAFIE

Nr.: 4  
 15.-28. märz 74



CINEMA TO GRAFISCHER SALON  
UNIVERSITÄTSBRÜCKE  
automat. Telefonprogrammdienst  
28357

FUSSFREIE REIHEN + 6-KANAL-TODD-AO-ANLAGE + FREIE PLATZWahl + 330 PLÄTZE

BEGINN: 4, 6, 8, 10 UHR

**Fr.15.-Mo.18.3.**  
**Die phantastische Reise**  
Regie: Richard Fleischer USA 1966  
mit: Arthur Kennedy  
Stephen Boyd  
Raquel Welch

Nach dem Science-Fiction-Roman "Die seltsame Geschichte des Mr. C.". Abenteuer in der Welt des Macro-Kosmos. Der Film besticht vor allem durch seine Tricktechnik.

**Di.19.-Do.21.3.**  
**Ermittlungen gegen einen über jeden Verdacht erhabenen Bürger**  
Regie: ELIO PETRI Ital. 1969  
mit: GIAN MARIA VOLONTE  
FLORINDA BOLKAN

Elio Petris ("Das 10. Opfer") Meisterwerk. Ein Staatsanwalt muß in einem Mordfall gegen sich selbst ermitteln. Ein gesellschaftskritischer Film, der die Gleichberechtigung aller Bürger vor dem Gesetz untersucht.

**Fr.22.-Mo.25.3.**  
**Der Leopard**  
Regie: LUCHINO VISCONTI Ital. 1962  
mit: BURT LANCASTER  
CLAUDIA CARDINALE  
ALAIN DELON  
Achtung! Geänderte Beginnzeiten:  
5, 1/2 8, 10

Verfilmung des bekannten Romans von LAMPEDUSA über die große Wende in der Stellung der italienischen Aristokratie zur Zeit Garibaldis Mitte 19. Jh. Siziliens Hochadel auf dem Pulverfaß der Revolution. Italiens Bürgertum im Zeichen der Freiheit. BURT LANCASTER überrascht durch unvergleichlich-grandiose Darstellung.

**Di.26.-Do.28.3. Ein Alibi zerbricht**  
Regie: Alfred Vohrer BRD 1958  
mit: RUTH LEUWERIK  
PETER VAN EYCK  
CHARLES REGNIER  
SIEGHARD RUPP

Das berühmte kriminalistische Gesellschafts-Drama nach dem Drehbuch des nachmaligen "Kommissar"-Autors Herbert Reinecker.

opi-news-opi-news-opi-news-opi-news-opi-news-opi

**opi-news**

Für alle, die zum ersten Male von dem OPI hören, wollen wir eine Kurzvorstellung geben:

Der Steckbrief des OPI:

Name: Otto Preminger Institut Tirol  
(Otto Preminger ist ein aus Österreich stammender Regisseur und Produzent in den USA. Berühmteste Filme: Carmen Jones, Porgy and Bess, Exodus, Fluss ohne Wiederkehr etc.)

Aufgabe: Erwachsenen- und außerschulische Bildung auf dem Bereich Film. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den audiovisuellen Medien.  
(Zusammenarbeit mit Universität Innsbruck, VHS Tirol, Franz. Institut Innsbruck etc.)

Arbeit: Breitenwirkung durch Filmvorführungen von Archivfilmen, speziellen Filmthemen etc. vornehmlich im Cinecabinet. Wissenschaftliche Arbeit und Herausgabe wissenschaftlicher Arbeiten (acta cinematografica). Aufbau eines Filmdokumentationszentrums und eines Filmarchivs. Betreuung von Jugendclubs und nach Einrichtung entsprechender Apparaturen Hilfen für Filmamateure etc.  
Seminare und Kurse.

Ort: Hauptarbeitsstelle ist das OPI-Filmzentrum im Tollingerhaus am Marktgraben. Hier befindet sich auch das Cinecabinet, in dem täglich um 19.00 und um 21.30 Uhr Filme vorgeführt werden.



Geld: An den Veranstaltungen kann teilnehmen, wer den vorgeschriebenen Mitgliedsbeitrag gezahlt hat. Derzeit lauten die Mitgliedsbeiträge:

Semesterkarte: 400, -- öS,

Monatskarte 150, -- öS

Tageskarte 20, -- öS.

In dem Mitgliedsbeitrag ist der einmalige Besuch pro Film, die Benützung der Bibliothek und des Clubraumes und die Teilnahme an dem jeweiligen Kurs etc. inbegriffen.

Träger des OPI: Das OPI, an dessen Spitze von wissenschaftlicher Seite her ein Senat steht (derzeitige Ehrenpräsidentschaft Univ.-Prof. Dr. Vagn Börge), wird getragen vom OPI, Verein für audiovisuelle Mediengestaltung, dessen Mitglieder sind: Aktion der gute Film, Wien, die VHS-Tirol, das Französische Institut Innsbruck, die Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft, die österreich. Industriellenvereinigung Tirol, die österreichische Studentenunion Innsbruck, die Unifilm (Cinematografischer Salon) sowie als korrespondierende Mitglieder: Prof. Gesek vom filmwissenschaftlichen Archiv Schloß Laxenburg in Wien und Univ.-Prof. Vagn Börge Universitäten in Wien und Innsbruck (Filmprofessor).

Geleitet wird der Verein vom Vorstand, dessen Mitglieder derzeit sind:  
Rainer Strickner als Vorstandsobmann,  
Reinhard Peters-Steinwachs als Kanzler des Instituts und Geschäftsführer des Vereins und Heinz Urban SJ als weiteres Vorstandsmitglied (stellv. Obmann).

## PROGRAMM DES OPI FÜR DAS SOMMERSEMESTER:

### DAS FILMGESPRÄCH DER VHS im OPI:

Alle Filme des OPI werden jeweils halbmonatlich zu einem Gesamtthema zusammengefaßt. Zu diesen Themen findet im Anschluß an die 19.00 Uhr-Vorstellung im Cinecabinet jeden Dienstag ein Gespräch statt.

#### Die Themen:

##### Mai I: Stars im Film.

Insider berichten über das Geschehen hinter der Kulisse. Wahrheit oder Show mit der Show? Leitung der Gespräche: E. Plankensteiner.

##### Mai II: "Zeit im Bild"

Geschichte oder Geschichten? Dokumentation oder Propaganda. Leitung der Gespräche: Reinhard Peters-Steinwachs.

##### Juni I: Spannung.

Welches sind die Elemente der Spannung? Leitung der Gespräche : E. Plankensteiner

##### Juni II: Österreichischer Film:

Gibt es ihn überhaupt und wenn ja, welche Möglichkeiten bestehen für ihn.

### FILMSEMINAR der VHS im OPI:

Zusätzlich zu jedem Dienstagsgespräch findet montags im Mai und Juni eine Vortragsreihe über die Geschichte des Films statt. Leitung: Univ.-Prof. Börge, E. Plankensteiner, Reinhard Peters-Steinwachs.



# Lagebericht

Im Cinematografischen Calendarium wird in monatlichen Abständen unter dieser Rubrik der Rechenschaftsbericht des Kanzlers des OPI erscheinen. Sowohl aus statistischer Übersicht heraus wie auch aus Gründen der größeren Transparenz (welche ja derzeit modern ist) soll hier alles stehen, was mit Zahlen und mit Geld zu tun hat. Sie sollen sich auch von dieser Seite her ein Bild davon machen können, was das OPI tut (oder auch nicht tut).

Im Monat Feber besuchten insgesamt 1019 Besucher die OPI-Veranstaltungen im Cinecabinet, dies ergibt bei 8 verschiedenen Programmpunkten durchschnittlich 127 Besucher und 36 je Tag. Die Veranstaltungen gemeinsam mit der VHS und dem Cinematografischen Salon am Dienstag im CS wurden von 170 Leuten bei 4 Veranstaltungen (das sind durchschnittlich 43) besucht, gemeinsam mit dem psychologischen Institut der Universität wurde 4 mal ein Film gezeigt, der von insgesamt 364 Leuten besucht wurde. Total: 1553 Leute besuchten 13 Filme des OPI in 64 Vorführungen.

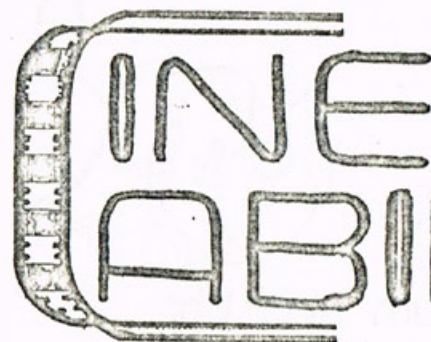
Im Monat Feber wurde an 60-Mitgliedsbeiträgen insgesamt 20.380,-- öS eingenommen. Dieses waren die ersten Einnahmen des OPI überhaupt. Zudem erhielt das OPI seitens der Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung eine Subvention in Gesamthöhe von 50.000,-- öS.

Damit wurde gezahlt:

- 15.285,-- (d. s. 3/4 der Mitgliedsbeiträge) als Vertragsabgaben (sie beinhalten Miete für den kommenden Monat, Betriebskosten, insoweit sie im Voraus zu entrichten sind für den kommenden Monat, sonst für den vergangenen Monat, Filmverleihgebühren, Druck, Papier und Porto für das Calendarium. Das Geld wird an die Unifilm abgeführt, die für die nichtgedeckten Kosten die Haftung übernimmt und sie auch im Vorhinein zahlen muß. (dies sind monatlich an fixen Kosten allein 16.500,-- für Miete, fixe Betriebskosten und Filmverleihgebühren!).
- 5.000,-- wurden für den Ankauf von 35 Stummfilmen für das Filmarchiv ausgegeben.
- 49.000,-- wurden der Unifilm rücküberwiesen, nachdem die Unifilm bereits die Mieten Jänner/Feber, die dazugehörenden Betriebskosten bezahlt hat (Höhe ca. 16.800,--), alle Investitionen für den Bau des Cinecabinets (Holz, Farbe, etc. Höhe ca. 22.000,--), sowie die Diaanlage und einen Teil der Tonanlage (Höhe ca. 10.000,--), 3.000,-- öS kostet das Calendarium (samt Versand), ca 2.500,-- fehlten in den Vertragsabgaben für den Feber (siehe Unterschied von anfallenden Kosten und tatsächlicher Einnahme).
- 95,-- gab das OPI für Kleinigkeiten aus (Barkassa)
- 42,-- Stempelmarken vom Konto, so daß das Konto des OPI einen Stand von genau
- 958,-- öS aufweist.

Ah sich jedoch hätte das OPI ohne Haftung der Unifilm bereits Schulden: ca. 5.000,-- öS Personalkosten, 1.800,-- öS für die Reineinmachefrau, von weiteren Telefonkosten-, Portokosten-, Sachkosten- aufwand abgesehen.

Reinhard Peters-Stelnwachs, Kanzler



im OPI-FILMZENTRUM  
Marktgraben, Tollingerhaus

Tel.  
28 357

BEGINN: 19.00 und 21.30 Uhr

## Filmthema: LEGENDÄRE KINEMATOGRAFIE

Produktionen aus der Frühzeit des Films. Es ist uns gelungen, nahezu unersetzliche Kopien aus der Stummfilmzeit nach Innsbruck zu bekommen. Zum "Eingewöhnen" noch ein nicht minder legendärer Tonfilm:

Fr.15.-Mo.18.3.  
Lost Patroul

Regie: JOHN FORD USA 1938  
mit: BORIS KARLOFF, VICTOR McLAGLEN  
Das klassische Vorbild unter den Abenteuerfilmen.

Di 19.-Mi 20.3. Ali Baba und die 40 Räuber

Die erste "Monster-Produktion". Dauer: 10 Minuten

## Der Sohn des Scheichs

mit RUDOLFO VALENTINO Produktion: Paramount 1922  
Aus der berühmten "Scheich"-Serie: die ersten erotischen Spielfilme der Geschichte.

Do 21./Fr 22.3. Der Kampf ums rote Gold

Ein Abenteuer ohnegleichen (waren damals auch noch die Dreharbeiten) mit dem legendären WUNDERHUND RIN-TIN-TIN.

Sa 23./So 24.3. 7 Jahre Pech | Komödie von und mit MAX LINDER Frkc.  
Charlie Chaplin sagt: ... "Ich habe sehr viel von den Meistern der verfilmten Komödie gelernt, insbesondere von MAX LINDER, dem französischen Pionier des komischen Films!"

## Drei auf einer Fährte | mit WIL. BOYD

Western, beinahe aus einer Zeit, wo es den wilden Westen wirklich noch gab.

Mo 25./Di 26.3. Zigano

Abenteuer über Abenteuer mit dem unvergleichlichen Superstar HARRY PIEL (schon einmal was davon gehört? Na ja, damals hat auch noch kaum jemand die neue schwarze Kunst der Kinematographie gekannt!)

Mi 27./Do 28.3. Tramp

CHARLIE CHAPLINS berühmte Kurzfilmzusammenstellung in der ungeschnittenen URAUFFÜHRUNGS-ORIGINALFASSUNG.



KINDER-UND JUGENDFILM

im

CINEMATOGRAFISCHEN SALON



jeden SA./SO. und Feiertag um 14.00 Uhr

AUSGEWÄHLT VON :



AKTION » DER GUTE FILM «

16./17. 3.

Knall und Fall als Hochstapler

Grotesk-Komödie

23./24. 3.

Die grosse Kür

Eisfilm mit MARIKA KILIUS und HANS-JÜRGEN BÄUMLER

**AN:**

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck

**P.h.b.**

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: OTTO PREMINGER INSTITUT  
DRUCK : Eigen-Xerokopie; für den Inhalt verantwortlich: EDVARD PLANKEN -  
STEINER ; alle: A - 6020 INNSBRUCK, RIESENGASSE 5/II , Telefon: 31 0 35